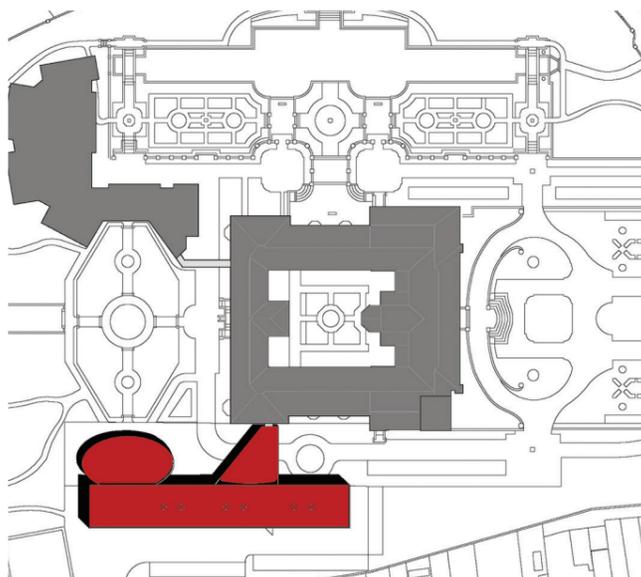
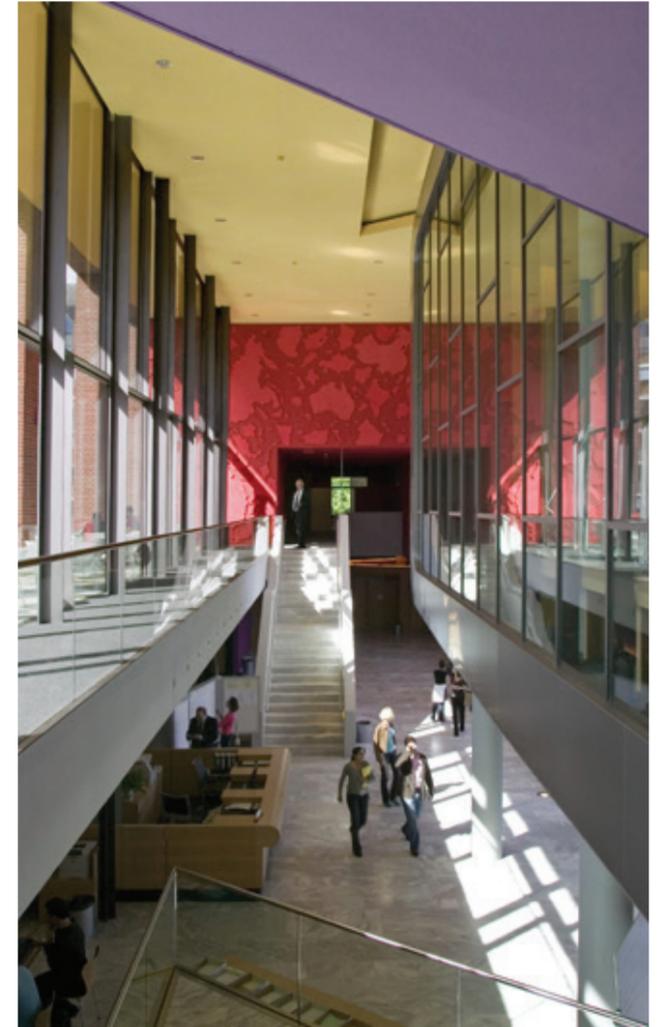


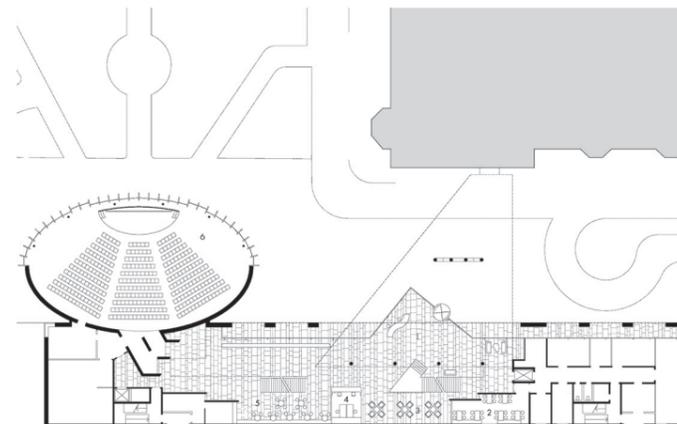
FRIEDENSPALAST, DEN HAAG

Öffentliche Bauten



Friedenspalast, Den Haag, Neubau
Wettbewerb 1. Preis **Planungsbeginn** 2003 **Bauzeit** 2003-2007
Standort Carnegieplein 2, 2517KJ Den Haag **BGF** ca. 7.600 m² **LPH** 1-5,
 Teile von 8 **Bauherr** Carnegie Foundation **Kosten** 25 Mio €
Auszeichnung Europäischer Architekturpreis „Metalldächer und Metallfassaden“, 2008

Grundriss Erdgeschoss



Friedenspalast

Durch die Globalisierung gewinnt die Fortentwicklung des internationalen Rechts rapide an Bedeutung. Um die akademische Ausbildung auf diesem Gebiet zu fördern, sollte der 1913 im Stil der Neorenaissance fertiggestellte „Vredespalais“, das Herz der Den Haager Rechtsinstitutionen, im Jahre 2003 um eine Bibliothek und Akademie sowie Verwaltungsräume erweitert werden. Das nach Prinzipien der Nachhaltigkeit geplante Gebäude bietet Raum für die weltgrößte Bibliothek für internationales Recht, für Konferenzen und Workshops sowie für die Verwaltung und Verhandlungen der beiden ansässigen Gerichtshöfe. Gestaltprägend ist die Verbindung, Überschneidung und Durchdringung dreier geometrischer Elementarformen. Ein schmaler, viergeschossiger Kubus an der Südfassade nimmt unter anderem Foyer, Café, Seminarzimmer und Büros auf, und erschließt die unterschiedlichen Funktionsbereiche. Der dreieckige Lesesaal der Bibliothek, verkleidet mit Edeldstahlschindeln, schwebt als verbindendes Element zwischen dem Langbau und dem Friedenspalast. Ein kleinerer Lesesaal für einen engeren Nutzerkreis ragt im Obergeschoss als Keil an der Langfassade heraus.